

## Frauen-Konzentrationslager

### Ravensbrück

Fürstenberg i. Meckl.

#### Auszug aus der Lagerordnung:

Jede Schutzhaftgefangene darf im Monat einen Brief oder Karte absenden und empfangen. Die Briefzeilen müssen mit Tinte, übersichtlich und gut lesbar geschrieben sein. Briefe dürfen zwei Seiten je 15 Zeilen nicht überschreiten. Alle Postsendungen müssen mit dem genauen Absender, sowie der Block- und Häftlingsnummer versehen sein. Jedem Schreiben darf nur eine Briefmarke beigelegt werden, weitere verfallen der Beschlagnahme zugunsten mittelloser Häftlinge. Postsendungen, die diesen Anforderungen nicht entsprechen, werden nicht zugestellt. Briefumschläge müssen ungefüllt sein. Pakete jeglichen Inhalts dürfen nicht empfangen werden. Geldsendungen sind zulässig, sie müssen aber durch Postanweisung erfolgen; Geldeinlagen im Brief sind verboten. Es kann im Lager alles gekauft werden. Entlassungsgesuche aus der Schutzhaft an die Lagerleitung sind zwecklos. Die Zusendung von Bildern und Fotos ist verboten.

Der Lagerdirektor.

Meine genaue Anschrift:

Pleciak Maria

Nr. 7602

Block 13

Fr.-Konz.-Lager Ravensbrück  
Fürstenberg i. Meckl.

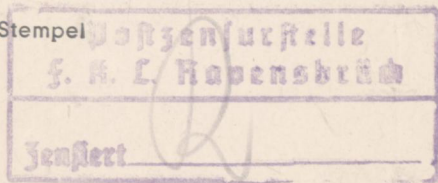
Sendung ohne Nummer und Block  
nicht zustellbar.

Ravensbrück, den Samstag 1942

Mein lieber Herr! Ich bin so sehr glücklich, daß Sie  
alle gesund sind - das ist meine einzige Freude. Ich bin  
gesund. Geld hab' ich anscheinend erhalten. Ich bitte  
um 10 Reich auf meinen Donnerstag. Habt Ihr die Sa-  
cken von „Fabriat“ abgeliefert? Das Konto habe ich ge-  
schrieben. Trecko hat Glück meine Adresse? Schreiben  
an Sie den Brief. Besuche, bitte, seine Mutter, Gönne Sie  
von mir und schreiben, daß ich Sie nie vergessen werde.

Grüße für Harek, es ist gut, daß Du mit ihm arbeitest.  
Ich denke so an Euch alle und meine Gedanken sind im-  
mer mit Euch. Wie sieht Du, Puckli, aus, und wie fühlt  
sich der Vater? Ich dachte, daß Edi, Damsie auf Wei-  
nachten fahren werden, und ich warte auf den Brief von  
Ihnen. Besucht Euch Dzidara? Buma schreibt mir: ihrer  
Pflanzvater ist krank und es tut ihr leid. Sie beweidet, daß sie nicht  
Rajusig ist. Das macht ihr Freude, daß Ihsa bei Puckli  
ist. Puckli erfreut mich, daß nach dem Rückkehr werde ich  
mich ausruhen. Marynia dankt für Geld und wartet auf  
den Brief vom Puck. Padsim; Chysku sorgt für  
eure Gesundheit. Ich grüße alle und küsse Eure Marynia

Zensur-Stempel



Uo. rab 914/188

